



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 15. Mai 2024

51. Jahrgang Nr. 20

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

VHS sucht Fotos von Lieblingsplätzen

Die VHS Unteres Remstal hat einen Fotowettbewerb mit dem Thema „Mein Lieblingsplatz“ ausgeschrieben. Im Rahmen des Semesterthemas Wohnen sollen die Teilnehmenden Fotos erstellen und an die VHS schicken, die dann im nächsten Jahr in einer Foto-Wanderausstellung zu sehen sind. Gesucht werden Fotos, die den Lieblingsplatz des Fotografierenden zeigen. Wichtig ist dabei, dass der Ort aufzeigt, warum er für den Fotografierenden so besonders ist, welche Emotionen er weckt oder er bildet eine einzigartige Perspektive ab. Die Teilnahme ist kostenlos und für alle ab zwölf Jahren. Neben rund 50 Fotos, die für die Ausstellung ausgesucht werden, sollen die besten drei Fotos noch mit einem Preis bedacht werden – einem VHS-Gutschein über 100, 50 und 30 Euro. Einsendeschluss ist der 10. Dezember. Einzelheiten zum Fotowettbewerb gibt es auf der Website der VHS unter www.vhs-unteres-remstal.de und der Kurs-Nr. 24F20606 zu erfahren.

Neuer Spanischkurs für Anfänger

Stefan Riedel startet am Donnerstag, 6. Juni, um 10 Uhr mit einem neuen Spanisch-Kurs für Anfänger im Treffpunkt Mozartstraße. Vermittelt werden Grundkenntnisse der spanischen Sprache. Alltägliche Gesprächssituationen sowie hilfreiche Redewendungen für die nächste Reise nach Spanien bilden die Grundlage des Kurses. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Kosten betragen 26 Euro für acht Einheiten. Zweimal kostenlos schnuppern ist möglich, Anmeldung werden ab sofort unter Telefon 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de entgegengenommen.

fellbach.de

Gründerzentrum „KI im Gesundheitswesen“

Region Stuttgart hat Förderantrag bewilligt – baldiger Baustart

„Es ist ein wichtiger Schritt“, kommentierte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die Förderzusage des Verbands Region Stuttgart. Die Stadt Fellbach hatte beim Kofinanzierungsprogramm Künstliche Intelligenz der Region Stuttgart einen Antrag für das geplante Innovation Center Fellbach (ICF) „Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen“ gestellt. Nachdem die Jury das Gründungszentrum positiv beurteilte, genehmigte der Wirtschaftsausschuss der Region am vergangenen Mittwoch den Antrag und damit die Kofinanzierung von 2,6 Millionen Euro. Der Baustart des Gebäudes ist noch vor der Sommerpause geplant.

Die Planungen sind bekannt: Beim Projekt „BlueLab“ sollen für biochemische oder biomedizinische Unternehmen Gewerbeflächen entstehen, die auch Labore und Reinräume ermöglichen. Für die oberen zwei Etagen plant die Stadt das Gründerzentrum ICF. „In dem Gebäude werden zwei Unternehmen beheimatet sein, die über Laborflächen verfügen. Die künftigen Gründer können diese Ressourcen mitnutzen – sie

müssen also selbst keine kostspielige Infrastruktur aufbauen“, formuliert Dr. Christoph Pfefferle, Projektleiter im Amt für Wirtschaftsförderung, das Alleinstellungsmerkmal des ICF. Bereits heute haben mehr als zehn Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft ihre Unterstützung für das Vorhaben schriftlich dokumentiert. „Wir rennen offene Türen mit dem Vorhaben ein“, so Pfefferle. „Die Zusammenarbeit über die Disziplinengrenzen hinweg schafft Raum für neue Ideen“, erklärt Dr. Klaus Eichenberg, Geschäftsführer der Bioregion Stern, die ebenfalls Partner beim ICF ist.

Über Künstliche Intelligenz (KI) lassen sich große Datenmengen auswerten und für die Diagnostik, Therapie und die Entwicklung von Hilfsmitteln nutzen. Der Standort soll technische und medizinische Akteure zusammenführen. Wissenschaftliche Forschung und praktische Anwendung ermöglichen sowie eine enge Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen anstreben. Erfahrungen aus diesem Bereich bringt auch das Virtual Dimen-

sion Center (VDC) Fellbach mit ein. Die Clusteragentur wird ebenfalls in das ICF einziehen.

Bereits im Oktober hatte der Fellbacher Gemeinderat dem Aufbau des Gründerzentrums zugestimmt und eine Förderung von 2,6 Millionen Euro genehmigt – sofern die Region die Kofinanzierung mit ebenfalls 2,6 Millionen Euro übernimmt. In dem zweistufigen Verfahren bewilligte der Wirtschaftsausschuss der Region am Mittwoch die Förderung. Dr. Alexander Lahl, Regionaldirektor Verband Region Stuttgart, führte dazu aus: „KI ist ein extrem wichtiges Thema. Gut, dass unsere Gremien schon früh angefangen haben, sich damit zu beschäftigen. Und wir sehen, welche Beschleunigung gerade da ist. Für die Entwicklung der KI in der Region gibt es vielversprechende neue Möglichkeiten, die entscheidend sind für die Wettbewerbsfähigkeit der Region Stuttgart. Deswegen freuen wir uns über die fünf von der Jury ausgewählten Projekte.“ Für diese fünf Projekte bewilligte der Ausschuss insgesamt 13,2 Millionen Euro.



Noch vor der Sommerpause soll Baubeginn für das Innovation Center Fellbach sein.

Foto: Blue Estate

Innovative Pflanzkonzepte umgesetzt

Wechselfloorbeete in Oeffingen und Fellbach wurden neu gestaltet

Innovative Pflanzkonzepte sind in Zeiten des Klimawandels angesagt, aber das war nicht der einzige Grund die längliche Grünfläche mit den Ahornbäumen vor dem Rathaus Oeffingen und die erhöhte Grünfläche in der Seestraße umzugestalten.

Die Wechselfloorbeete wurden bisher zweimal pro Jahr mit saisonalen Blumen bepflanzt. Wechselfloorbeete sind jedoch mit einem hohen Arbeitsaufwand und Wasserverbrauch verbunden, was in Zeiten des Klimawandels immer mehr zu einem beschränkenden Faktor wird.

Die beiden Grünflächen sind mittlerweile sehr stark von den bestehenden Bäumen durchwurzelt. Der immer wiederkehrende Eingriff in den Wurzelraum schädigt die Feinwurzeln und die Bäume geraten dadurch in Versorgungsnot.

Seit Oktober 2023 wachsen in den Beeten nun dauerhaft trockenheitsbeständige Stauden und Gräser an, die mit einer Mulchschicht aus Kalksteinsplitt bedeckt sind. Die jungen Pflanzen werden dadurch vor Austrocknung geschützt. Diese Art des Mulchens, die vom Bund der deut-



Die ehemaligen Wechselfloorbeete wurden umgestaltet.



Foto: Tiefbauamt

schen Staudengärtner empfohlen wird, wirkt sich nicht nur positiv auf die Entwicklung der Pflanzen aus, sie erleichtert auch die Pflege in der Anwuchsphase. Nun benötigen die Staudenmischungen Zeit, um sich zu

entwickeln. Die Beete sollten daher nicht betreten werden. So kann sich jeder nach der Winterpause an den Frühjahrsgeophyten und dem weiteren Blühverlauf der Grünfläche freuen.

Kommunalpolitisches Engagement stärken

Neue Geschäfts- und Wahlordnung für den Jugendgemeinderat verabschiedet

Um die Attraktivität und Anreize für ein Engagement im Jugendgemeinderat zu erhöhen, haben die amtierenden Mitglieder zusammen mit den Zuständigen der Verwaltung die Geschäftsordnung des Jugendgemeinderats neu ausgearbeitet und eine Wahlordnung erstellt. Der Vorlage dazu stimmten nun auch die Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung zu.

Seit 25 Jahren bewährt sich der Fellbacher Jugendgemeinderat bereits als Beteiligungsorgan für junge Menschen. „Für Kinder und Jugendliche sind Städte und Gemeinden der natürliche Lehrraum, um sich mit demokratischen Prozessen vertraut zu machen“, erklärte die Vorsitzende des Jugendgemeinderats Sara Schmalzried. Ihre Stellvertreterin Maya Tillett erläuterte weiter, dass sich dort die Jugendlichen parteiunabhängig engagieren und ihre Wünsche und Vorstellungen äußern könnten. Dabei würden die Mitglieder selbst politische Verantwortung übernehmen, um ihre Interessen zu vertreten – als „Mittler zwischen den Jugendlichen in Fellbach, dem Ge-

meinderat und der Verwaltung“. Die bisherige Ordnung des Jugendgemeinderats sei zwar gut gewesen, habe aber weniger mit der Arbeit des Gemeinderates zu tun gehabt, erklärte Erster Bürgermeister Johannes Berner. Deshalb galt es, die Arbeit des Jugendgremiums stärker an die kommunalrechtliche Arbeit des Gemeinderates heranzuführen. Denn ihre Tätigkeit im Jugendgemeinderat soll die Mitglieder typischerweise dazu motivieren, ermutigen und befähigen, später im Gemeinderat und anderen Vertretungsorganen mitzuarbeiten. Die Kunst sei gewesen, sicherzustellen, dass das, was für den Jugendgemeinderat gelte, auch weiterhin jugendspezifisch bleibe, sagte Berner.

Schmalzried betonte, dass die vorliegenden Entwürfe den Jugendgemeinderäten eine Unterstützung bei wichtigen Vorbereitungen zu den anstehenden Jugendgemeinderatswahlen im Herbst seien. Außerdem würden sie durch vielfältige Möglichkeiten und Rechte Anreize bieten, sich am kommunalpolitischen Geschehen zu beteiligen.

Als „klassisches Kompromissprodukt“, mit dem der aktuelle und der neue Jugendgemeinderat gut leben könne, bezeichnete Dr. Stephan Illing (Grüne) die neue Geschäftsordnung. Dass der Jugendgemeinderat die Geschäftsordnung angepackt habe, sei begrüßenswert, meinte Andreas Möhlmann (SPD). Seiner Fraktion sei vor allem das Rede- und Vorschlagsrecht der Jugendräte im Gemeinderat wichtig. Karin Ebinger (FW/FD) betonte, wie froh man in Fellbach sein könne, einen Jugendgemeinderat zu haben. „Wo kann politische Teilhabe besser gelernt werden“, so Ebinger. Bereits in jungen Jahren an Politik herangeführt zu werden, sei ein wichtiger Grundpfeiler bei einer immer größer werdenden Politikverdrossenheit in der Gesellschaft, lobte Anja Off (CDU) die Arbeit des Jugendgemeinderats, zu der auch Rechten und Pflichten gehörten. „Die Stimme der Jugendlichen in unserer Stadt ist sehr wichtig“, betonte auch OB Zull. Und deshalb sei es „immens wichtig und essenziell“, dass deren Themen auch im Gemeinderat landen würden.

Maschinenhallen für Weinbaubetriebe

Mehrheitlich stimmten die Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung für den Vorentwurf des Bebauungsplans für Maschinenhallen im Gebiet „Vorderer Bühl“, das sich am östlichen Siedlungsrand von Fellbach befindet und etwa ein Hektar groß ist. Auf den Flurstücken nordöstlich der Kreuzung Bühlstraße/Pfarrstraße sollen bis zu drei landwirtschaftliche Hallen ermöglicht werden. Diese sollen durch Weingärtnerbetriebe als Maschinenhallen genutzt werden, für die im historischen Ortskern kein Entwicklungspotenzial vorhanden ist.

Die Grünen-Fraktion äußerte Bedenken wegen des benachbarten Bolzplatzes. Im Zusammenhang mit dem künftigen Wohngebiet Kleinfeld III ist eine Verlagerung des dortigen Bolzplatzes erforderlich. Der Alternativstandort liegt am Feldweg, der Verlängerung der Pfarrstraße, in unmittelbarer Nähe zu den geplanten Maschinenhallen. Die Kinder und Jugendliche könnten auf die Idee kommen, auf den schweren Geräten zu spielen, so die Befürchtung.

Exkursion zu den Fledermäusen

Am Samstag, 18. Mai, 19.30 Uhr, bietet die VHS Unteres Remstal eine abendliche Exkursion um den Ebensee mit Naturschutzwart Albrecht P. Block an. Dort flattern Wasserfledermäuse und eine nicht geringe Anzahl anderer Fledermausarten über die Seeoberfläche und die nahe Umgebung – hörbar gemacht durch die mitgeführten Ultraschalldetektoren. Darüber erfährt man Interessantes aus dem Leben der Fledermäuse.

Information und Anmeldung zur Führung Nr. 24F13538 unter Telefon 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Erinnerungspflege kann helfen

Mehr Lebensqualität für Menschen mit Demenz

Während Menschen mit Demenz Akuelles häufig schnell vergessen, sind Erinnerungen aus der Vergangenheit oft sehr präsent und vermischen sich mit der Gegenwart. In einem Vortrag führt Thomas Herrmann, Demenzfachberater des Landkreises, am Mittwoch, 22. Mai, 18 Uhr, im Stadtteil- und Familienzentrum in der Eberhardstraße daher in das vielfältige und individuelle Vergessen von Menschen mit Demenz ein. Er verdeutlicht, warum kognitive Einbußen unter anderem zu Teilnahmslosigkeit und Sprachverarmung führen können und weshalb es den Begleitenden und Pfl-

genden von Menschen mit Demenz häufig schwerfällt, mit den Betroffenen ins Gespräch zu kommen oder sie zu einer Tätigkeit anzuregen.

Der Vortragsabend geht der Frage nach, wie es gelingen kann, Menschen mit Demenz durch das Ansprechen von Erinnerungen mehr Wohlbefinden zu schaffen und das Person-Sein zu stärken. Neben Methoden zur Erinnerungspflege werden anhand praktischer Beispiele die Chancen und Grenzen biografischer Arbeit vorgestellt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Mit diesem Satz beginnt der erste Artikel des deutschen Grundgesetzes, das am 23. Mai 1949 in Kraft trat. Zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes ruft die Stadtverwaltung Fellbach diesen und weitere Artikel ins Gedächtnis, indem die Texte abends an die Rathauswand publiziert werden. „Wir wollen mit dieser einfachen Aktion die herausragende Bedeutung des Grundgesetzes würdigen“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull.

Die Mütter und Väter des Grundgesetzes haben sich bewusst dafür entschieden, die Menschen- und Grundrechte auf den ersten Seiten des Grundgesetzes zu verankern. Nach den Erfahrungen des Nationalsozialismus sollten diese Rechte unveräußerlich sein. „Das Grundgesetz ist das Fundament unseres Staates und eine absolute Erfolgsgeschichte“, führt Gabriele Zull aus. Die Lehren aus der Geschichte zeigten aber auch, dass garantierte Grundrechtsartikel die Basis sind, aber „es braucht die Bürgerinnen und Bürger, die diese Grundrechte tragen und leben“, erklärt Oberbürgermeisterin Zull. Dazu sei es aber wichtig, dass die Artikel bekannt seien.

Über einen Beamer werden die ersten zwanzig Artikel daher derzeit im Rathausinnenhof an die Außenwand gespielt. Die Aktion startete am 8. Mai, dem Tag, an dem der Parlamentarische Rat 1949 das Grundgesetz beschlossen hat, das am 23. Mai in Kraft trat. Die Aktion ist eingebettet in zahlreiche Veranstaltungen rund um den 75. Geburtstag des Grundgesetzes.

Kaffeenachmittag im Gemeindezentrum

Der Seniorettreff Oeffingen lädt am Donnerstag, 16. Mai, von 14.30 bis 17 Uhr zum Kaffeenachmittag ins Gemeindezentrum der katholischen Kirche, Hauptstraße 23, ein. Zum Kaffee gibt es Kuchen. Zur Unterhaltung spielt die Jugendkapelle des Musikvereins Oeffingen.

Freiwilligenarbeit wird geehrt

Vorschläge für Ehrenplaketten 2025 bis 12. Juli möglich

Beim nächsten Neujahrsempfang der Stadt Fellbach am 19. Januar 2025, sollen wieder ganz besonders engagierte Mitbürger mit der städtischen Ehrenplakette ausgezeichnet werden.

Die städtischen Ehrenplaketten werden für außergewöhnliche Leistungen und Aktivitäten im gesellschaftlichen, kommunalpolitischen, sozialen, sportlichen, wirtschaftlichen, kulturellen oder interkulturellen sowie im Bereich „Junges Engagement“ vergeben.

Voraussetzung für eine Ehrung ist, dass die Freiwilligenarbeit mindestens 15 Jahre lang geleistet wurde,

bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum Alter von 30 Jahren gilt eine verkürzte Zeitspanne von mindestens fünf Jahren. Daneben können auch ein zeitlich befristetes, projektorientiertes Engagement in herausragender Weise und mit entsprechender Nachhaltigkeit sowie herausragende einmalige Leistungen von großer Bedeutung für die Stadt

WORT ZUM SONNTAG

Jeder kennt die Entscheidungsprozesse, die sich vor den Ferien anbahnen. Eigentlich könnten wir doch nach ... fahren? Eine/r in der Familie, im Freundeskreis ergreift die Initiative, plant, bucht, überweist, verrechnet. Reiseführer werden beschafft. Bis es ernst wird. Endlich steht er bevor, der Badeurlaub auf den Kanaren, der Besuch bei den Kindern in Übersee, die Wanderung in den Alpen. Wenn nur jetzt der Aufwand für die Reise nicht wäre, der stundenlange Stau in brütender Hitze. Oder die Wartezeiten am Flughafen und ob es wohl einen ruhigen Flug gibt?

Liebe Leserin und lieber Leser, Reisen ist auch heute noch ein kleines Abenteuer. Es erfordert eben doch ein wenig Mut. Und der Reisende erkennt sich angesichts der Größendimensionen der Kreuzfahrtschiffe oder der Flughöhe eines Airbus nicht immer als Herr und Frau aller Dinge. Eher als angewiesen. Überkonfessionelle Andachtsräume an Flughäfen und Autobahnkapellen kommen dabei unserem Bedürfnis nach Gebor-

genheit und Schutz nahe. Vielleicht hilft manchem ein kurzes Gebet vor der Abfahrt, wie ich es einmal von einem Schüler gehört habe: Dass der Vater vor dem Start in den Urlaub Gott für seine Lieben bittet, dass doch alle behütet und beschützt im Feriendomizil ankommen mögen. Gebete sind wahrlich keine Zauberei. Und doch schenken sie Ruhe und die Erkenntnis, dass da einer mit uns auf dem Wege ist, der schaut, dass unser Vorhaben gelingt. Sorge dich nicht um den heutigen Tag, lesen wir im Matthäusevangelium, denn euer Vater im Himmel sorgt für euch. Ich wünsche ihnen allen ein Stück dieser biblischen Gelassenheit zum Beginn ihrer Reise, eine getroste Hoffnung, die die Sorgen in die Ecke stellt und sich in allem, auch der Freude, Gott anvertraut. Ich wünsche uns gemeinsam eine behütete Reise. Auf dass wir uns nach den Ferien wiedersehen, angefüllt mit neuen und kostbaren Eindrücken, von denen wir einander gerne berichten. Pfarrer Bernd Friedrich, Evangelische Kirche Schmiden-Oeffingen



Es können wieder Vorschläge zur Verleihung der Ehrenplakette der Stadt gemacht werden. Foto: Hartung

oder das Gemeinwesen mit der städtischen Ehrenplakette ausgezeichnet werden.

Das auszuzeichnende ehrenamtliche Engagement soll in Fellbach selbst oder für Fellbacher Projekte erfolgen, dabei ist es aber nicht erforderlich, dass die zur Auszeich-

meinderats, aber auch von Einzelpersonen sowie von der Stadtverwaltung vorgeschlagen werden. Die genauen Ehrungsrichtlinien können im Internet unter www.fellbach.de/stadtrecht, Punkte 01-14 nachgelesen werden.

Die Vorschläge für die Verleihung der Ehrenplaketten 2025 werden bis einschließlich 12. Juli im Büro der Oberbürgermeisterin bei Andrea Steiner (Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 5851-415, E-Mail: andrea.steiner@fellbach.de) schriftlich entgegengenommen. Aus den Vorschlägen sollten Vor- und Zunamen des Vorgesprochenen, seine genaue Adresse und die jeweiligen besonderen Verdienste und Leistungen deutlich hervorgehen. Insbesondere sollten Angaben zur zeitlichen Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit und zum Rhythmus gemacht werden. Über die im kommenden Jahr zu Ehrenden entscheidet dann der Fellbacher Gemeinderat im Herbst.



Zahlreiche Besucher verfolgten die Schauübung.



Rund ums Feuerwehrhaus wurde gefeiert. Fotos: Marcigliano

3000 Besucher informieren sich und feiern

Tage der offenen Tür der Einsatzabteilung Schmiden finden großes Interesse

Rund 3000 Besucher kamen am Muttertagswochenende bei bestem Wetter zum Feuerwehrhaus an der Gotthilf-Bayh-Straße, um sich beim Tag der offenen Tür über die Arbeit der Einsatzabteilung Schmiden der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach zu informieren.

Das Team um Abteilungskommandant Rainer Lebherz hatte sich einiges einfallen lassen, um die zwei Tage für die Gäste attraktiv zu gestalten. Neben der Besichtigung des Neubaus am Feuerwehrhaus hatten die Besucher die Möglichkeit, sich über die Fahrzeuge und deren Ausrüstung zu informieren. Auch eine Delegation aus der Partnerfeuerwehr Erba war vor Ort.

Den Auftakt der zwei Tage machte eine imposante Schauübung mit der Fellbacher Drehleiter, den Löschfahrzeugen der Schmidener Wehr und als Highlight der hochmodernen Drohnengruppe der Feuerwehr Stuttgart, die in Somerrain stationiert ist. Rund 300 – an diesem Tag natürlich mehr als erwünschte –

„Schaulustige“ versammelten sich gegen 14.30 Uhr gegenüber dem Feuerwehrhaus und wurden von Moderator Daniel Auer begrüßt. Kurz danach ging es los mit Rauch, Hilferufen vom Dach und gewaltigem Martinshorn. Man konnte beobachten, wie nicht nur Kinderaugen größer wurden.

In der gesperrten Tournonstraße konnten sich Kinder auf der Hüpfburg austoben oder mit einem Feuerwehrschauch beim Spritzenhaus ihre Zielfähigkeiten unter Beweis stellen. Für die Kinder mit Sicherheit ein Highlight: Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto. Rund 85 mal fuhren Löschfahrzeuge am Wochenende für die kleinen Besucher eine Runde über Höhenstraße, Siemensstraße und Fellbacher Straße. „Hier halfen uns dankenswerterweise die Kameraden aus Oeffingen und Fellbach, damit wir unsere Kräfte im eigentlichen Fest binden konnten“ so Hauptorganisator Lebherz.

Die „Bring it Home Boys“ sorgten am Samstagabend im Zelt im Innen-

hof für mächtig Stimmung und DJ Pellex verwandelte den Schulungsraum im ersten Geschoss in eine Festival-Location.

Am Sonntag zauberte das über die Stadtgrenzen bekannte Muttertagsmenü mit über 200 Bestellungen nicht nur bei vielen Müttern ein Lächeln aufs Gesicht. Neben Klassikern wie Pommes, Steak und (Curry-)Wurst verwöhnte die Wehr ihre Besucher auch mit frischer Pinsa, Salaten und Lachs-Tatar. Michael Oettinger unterstützte seine eigenen Kameraden mit professioneller Hilfe durch sein Team vom Hotel Hirsch. Die Lyra Schmiden sorgte mit der passenden Musik für den nötigen Festzeltcharakter.

Neben vielen Feuerwehren aus dem Umkreis fiel dieses Jahr vor allem die große Zahl von Kindern unter den Besuchern auf. „Das macht Hoffnung auf zukünftige Bewerber für die Einsatzabteilung“, so Martin Sixt, der stellvertretende Abteilungskommandant, mit einem Lächeln.

Schauspiel-Casting für Theaterstück

Das Theater im Polygon im Jugendhaus Fellbach sucht junge Schauspieler im Alter von zwölf bis 15 Jahren, um ein Theaterstück zum Thema „Wünsche“ einzustudieren. Die Proben dazu werden donnerstags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr stattfinden. Nach den Pfingstferien sind alle Interessierten am Donnerstag, 6. Juni, 17 Uhr, zu einem Kennenlern-Casting eingeladen. Es sind keinerlei Vorbereitungen oder Vorkenntnisse nötig.

Das Theater im Polygon ist fester Bestandteil der Kulturarbeit im Jugendhaus Fellbach und verfügt über eine große Bandbreite an Theaterangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die Produktionen widmen sich insbesondere jugendrelevanten Themen.



Ein Stück zum Thema „Wünsche“ wird erarbeitet. Foto: Theater im Polygon

Die Teilnahme ist kostenlos. Geleitet wird das Projekt von der Theaterpädagogin Timea Rohrberg. Um Anmeldung wird gebeten. Anmeldung und Infos per E-Mail an jugendkultur.jugendhaus@fellbach.de oder unter Tel. 0711 5851-5876.

Versammlung beim Stadtseniorenrat

Der Stadtseniorenrat Fellbach hält am Dienstag, 21. Mai, 14.30 Uhr, seine Mitgliederversammlung im Treffpunkt Mozartstrasse, Mozartstrasse 16, ab. Auch Gäste sind willkommen. Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner hat sein Kommen zugesagt ebenso die Vorsitzende des Kreisseniorrats Rems-Murr Waltraud Bühl.

Außer den üblichen Regularien gibt es einen Vortrag der Kreissparkasse Waiblingen zum Thema „Bankgeschäfte sicher und bequem erledigen“. Durch die Umstrukturierung der Banken sind gerade Senioren betroffen. Wie können Überweisungen, Daueraufträge, Barabhebungen usw. heutzutage sicher und bequem getätigt werden? Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an die Fachleute zu stellen.

Power-Präsent zum 100-jährigen

Stadtwerke Fellbach spendieren E-Bike-Ladestation am Naturfreundehaus

Die Naturfreunde Fellbach feiern in diesem Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum. Ein besonderes Geschenk machten nun die Stadtwerke Fellbach. Beim Naturfreundehaus auf dem Kappelberg gibt es nun eine Ladesäule für Elektrofahrräder. „Wir freuen uns, den Radlerinnen und Radlern auf dem Kappelberg damit eine komfortable Lademöglichkeit für ihre E-Bikes zur Verfügung zu stellen“, äußerte sich Stadtwerke-Geschäftsführer Gerhard Ammon, der die Übergabe vor Ort im April persönlich vorgenommen hat. Wochenendausflügler können jetzt

Charme, Aussicht und Vesper am Naturfreundehaus genießen, während ihr Fahrrad frische Energie tankt. Die Ladesäule besitzt Anschlüsse für die gängigsten Akkumodelle, zusätzlich einen Steckplatz für Radler, die ihr eigenes Ladekabel im Gepäck haben.

Die Stromtankstelle ist während der Öffnungszeiten des Naturfreundehauses für die Öffentlichkeit zugänglich: Samstag von 14 bis 19 Uhr, Sonntag von 10 bis 17 Uhr, an Feiertagen in der Regel von 11 bis 17 Uhr. • Mehr Infos: www.naturfreunde-fellbach.de



SWF-Chef Gerhard Ammon (r.) übergab die Station an Walter Erb, Doris Frey und Bärbel Erb (v.l.). Foto: Stadtwerke

Jaroslav Rudiš erhält Mörrike-Preis 2024

Festliche Preisverleihung am 15. Mai im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle

Den Mörrike-Preis der Stadt Fellbach 2024 erhält der tschechische Autor Jaroslav Rudiš. Dieser wiederum hat den Förderpreis der tschechischen Autorin Alice Horáková zuerkannt. Mörrike-Preis und Förderpreis werden von OB Gabriele Zull am heutigen Mittwoch, 15. Mai, 18 Uhr, im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle verliehen. Die Laudatio auf den Preisträger hält Jan Wiele (FAZ), der als Vertrauensperson den Preisträger auswählte. Ein Höhepunkt der Verleihung ist Jaroslav Rudiš' Mörrike-Rede. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Duo KAYU mit Karoline Höfler (Kontrabass) und Jochen Feucht (Sopransaxofon).

Jan Wiele begründet seine Entscheidung wie folgt: „Jaroslav Rudiš ist ein Schriftsteller von romantischem Format. Sein auf Tschechisch begonnenes und auf Deutsch fortgeführtes Werk umfasst Romane, Erzählungen, Theaterstücke, Hörspiele und literarische Reisetexte. Seine Literatur handelt von zeitgenössischen Figuren in modernen Metropolen ebenso wie von komischen Käuzen auf Reisen in die Vergangenheit.“

Das Werk Jaroslav Rudiš ist so vielfältig wie er selbst. Geboren am 8.



Jaroslav Rudiš

Foto: von Felbert

Juni 1972 im nordböhmisches Turnov, studierte er Germanistik, Geschichte und Journalistik in Liberec, Zürich, Prag und schließlich Berlin und arbeitete als Lehrer und Journalist. Seiner neuen Heimatstadt setzte er in seinem Erstlingsroman „Nebe pod Berlínem“ (2002; dt. „Der Himmel unter Berlin“, 2004), ausgezeichnet mit dem Jirí-Orten-Preis, ein Denkmal. Sein zweiter Roman „Grandhotel“ erschien 2006 in seiner tschechischen Muttersprache und zwei Jahre später auf Deutsch. Fast jährlich folgten sowohl in tschechischer als auch in deutscher Sprache Theaterstücke, Kino- und Fernsehfilme, Hörspiele, Opernlibretti und Essays. Aufsehen erregte er nicht nur

mit seinen eigenen literarischen Arbeiten, sondern auch mit Cross-over-Projekten wie den Graphic Novels „Nachtgestalten“ und „Alois Nebel“ mit dem Künstler Jaromír 99. Jaroslav Rudiš wurde 2021 als „einer der engagiertesten Brückenbauer zwischen Deutschland und Tschechien“ mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Zum Mörrike-Preis gehört ein Förderpreis, über den der Preisträger entscheidet. Er ist mit 3 000 Euro dotiert. Jaroslav Rudiš hat den Mörrike-Förderpreis 2024 der tschechischen Autorin Alice Horáková zuerkannt. Geboren 1980, studierte sie in Prag und in Berlin und war lange als Kulturjournalistin tätig. 2014 veröffentlichte sie eine Biografie über die Beatnik-Dichterin Vladimíra Cernoková. In ihrem 2022 erschienenen vielstimmigen Roman „Rozpulený dum“ (dt. „Geteiltes Haus“) arbeitete sie ihre eigene deutsch-tschechische Familiengeschichte aus dem Riesengebirge auf und lässt Erinnerungen ebenso wie Archivadokumente einfließen. Das Buch erntete in Tschechien viel Beifall und liegt in Teilen bereits ebenfalls auf Deutsch vor.

Der Eintritt zur Preisverleihung ist frei.

Pfingstworkshops im Stadtmuseum

Anlässlich der aktuellen Ausstellung „Deutsch ist beautiful – Eine Liebeserklärung an unsere Sprache“ im Stadtmuseum Fellbach dreht sich bei den Workshopangeboten alles um die deutsche Sprache.

Am Dienstag, 28. Mai, werden aus alten Zeitungen, Zeitschriften und bunten Papieren Collagen erstellt und die eigenen Initialen gestaltet. Im Anschluss an einen Museumsrundgang haben die Kinder noch die Möglichkeit, ein Tier der Sprachausstellung in der bewährten Technik zu arrangieren.

Weiter geht es nach den Ferien am Samstag, 15. Juni, mit einem „T-Shirt Druck-Workshop“. Ganz im Sinne der Sprachausstellung tauchen die Teilnehmenden gemeinsam in die Welt der Wörter und der Sprache ein. Mit Stempeln und Stiften bedrucken und beschriften Kinder ihre eigenen T-Shirts und können dabei ganz kreativ werden. Passende T-Shirts sollten mitgebracht werden.

Die Kurse, die auch einzeln gebucht werden können, finden von 10 bis 12 Uhr ohne Eltern statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro pro Kind und Kurs. Anmeldung per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de) oder unter Tel. 0711 5851-7592. Anmeldeschluss ist Montag, 27. Mai.

Kinderchor begeistert mit Notenbaum

Musical über die Kraft der Musik begeistert die Zuhörer im Konzertsaal der Musikschule

Am vorvergangenen Samstagvormittag versammelten sich über 200 begeisterte Zuhörer im Konzertsaal der Musikschule, um das Kindermusical „Der Notenbaum“ zu erleben. Der beeindruckend gewachsene Kinderchor der Musikschule, Solisten aus den Reihen des Kinderchors und ein kleines Ensemble aus Musikschullehrkräften brachten die Geschichte über die Kraft der Musik auf die Bühne. Corinna Schäfer fungierte als Dirigentin, Regisseurin und hatte obendrein noch mit einfachen Mitteln ein stimmungsvolles Bühnenbild geschaffen.

Die Spannung im übervollen Saal war greifbar, als die Lichter angingen und die Musiker die Bühne betraten. Mit einer Mischung aus Erwartung und Vorfriede verfolgten die Zuhörer gespannt die Handlung.

Die Geschichte dreht sich um den Notenbaum (Sprecher: Amely Fritz, Leonard Agafonow), von dem alle Musiker der Welt jedes Jahr im Frühling ihre Jahresration an Noten ern-

ten. Die Hauptfigur ist ein kleiner Komponist (Jonathan Imo), der sich gemeinsam mit seinem Kumpel, dem Ohrwurm (Fritzi Bürkle), auf den Weg zum Notenbaum macht, um seine Vorräte wieder aufzufüllen. Bei der alljährlichen Notenernte präsentieren Musiker aus aller Welt (Emilio Brettschneider, Luna Mäh-

nert, Luis Möhlmann, Beatrice Neo, Lisa Wegener) Kostproben ihrer unterschiedlichen Musikstile.

Allerdings gibt es einen, der überhaupt nicht begeistert ist: Der Gnom (Konrad Weng), der Musik nicht ausstehen kann. Die Musiker verspotten ihn im Spaß, aber der Gnom nimmt es schwer und schwört Rache. Er

setzt seinen Plan in die Tat um und kauft der kleinen Fee (Marlena Lechner) ihre Flöte, was zur Folge hat, dass am Baum keine Noten mehr wachsen und es auf der ganzen Welt keine neuen Lieder, keine neue Musik mehr gibt, keine Konzerte und keine Freude. Die Musiker sind verzweifelt und setzen alles daran, den Notenbaum zu retten. Sie durchsuchen die Welt nach Heilmitteln und setzen ihre musikalischen Fähigkeiten ein, um dem Baum zu helfen. Schließlich gelingt es den Musikern zusammen mit der Elfenkönigin (Avelia Vetrugo) und der Fee, den Gnom zu überzeugen, dass Musik etwas Wunderbares ist, das Freude und Zusammenhalt schafft. Gemeinsam gelingt es ihnen, den Notenbaum zu retten und die Welt wieder mit neuer Musik zu erfüllen.

Mit langanhaltendem Applaus bedankte sich das Publikum für die gelungene Aufführung und ließ die jungen Musiker erst nach einer Zugabe von der Bühne.



Der Kinderchor der Musikschule bei der Aufführung

Foto: Musikschule

Wolfram Koch liest „Die Verwandlung“

Besonderer Beitrag der Kulturgemeinschaft Fellbach zum Kafka-Jahr:

Franz Kafka gilt als der weltweit bedeutendste Autor der Moderne. Mit seinen Erzählungen und Romanen wie „Der Prozess“ oder „Das Schloss“ hat er die existenzielle Verunsicherung des Menschen in einer so bezeichnenden Weise zum Thema gemacht, dass Generationen von Schriftstellern nach ihm von seiner Weltsicht beeinflusst wurden. Das Rätsel Kafka wollten zahlreiche Interpreten vor allem mit biografischem Besteck lüften, suchten nach Spuren in seiner Heimatstadt Prag, untersuchten das schwierige Verhältnis zum Vater oder seine Beziehungen zu Frauen, die eher glücklos verliefen. Sein 100. Todestag im laufenden Jahr hat Daniel Kehlmann und David Schalko zusammen mit dem Kafka-Biografen Rainer Stach sogar zu einer Fernsehserie inspiriert. Franz Kafka selbst hätte sich über diese Aufmerksamkeit für seine Person vermutlich verwundert.

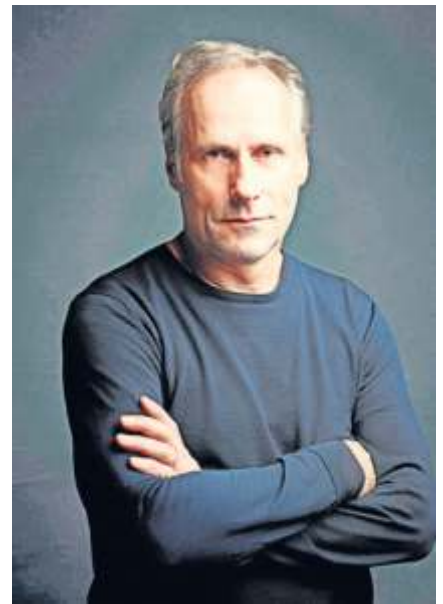
Das Jubiläum bietet die Chance, Kafkas Werk leichter zugänglich, ja populärer zu machen, indem man es von dem Ballast des Mythos Kafka befreit. Die Kulturgemeinschaft Fellbach wagt den Versuch und hat genau für Kafkas Todestag, Montag, 3.

Juni, den herausragenden Schauspieler Wolfram Koch gewonnen, der um 19.30 Uhr im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle Kafkas bekannte, 1912 entstandene Erzählung „Die Verwandlung“ liest. Wer kennt nicht den berühmten Eingangssatz: „Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ Ein Alptraum, aber auch eine trotz ihrer Rätselhaftigkeit nachvollziehbare Geschichte, in der sich ein gutwilliger, fürsorglicher Mensch ohne eigenes Verschulden seiner Familie entfremdet. Die Verwandlung in ein Tier entbindet ihn seiner bürgerlichen Versorgerrolle und macht ihn zugleich, unnütz geworden, zum Opfer häuslicher Turbulenzen, die Vater, Mutter, Schwester, Bedienstete und Untermieter um den hilflosen Käfer herum entfachen. In schönster, schnörkelloser, weit ausgreifender Prosa entspinnt sich ein spannendes Drama, das Situationskomik mit tiefem Mitgefühl für eine leidende Kreatur vereint.

Mehr noch als die stille Lektüre bringt der mündliche Vortrag die szenischen Qualitäten des Textes zur

Geltung. Ein „absoluter Glücksfall“ war es deshalb für Christa Linsenmaier-Wolf, dass sie mit Wolfram Koch einen der wandlungsfähigsten deutschen Schauspieler und Sprecher verpflichten konnte. Einer breiteren Öffentlichkeit ist er als Tatort-Kommissar bekannt. Für seine darstellerischen Leistungen im Film und auf der Bühne wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Berliner Theaterpreis 2011, dem Gertrud-Eysoldt-Ring für „Warten auf Godot“ (2015), dem SNCGI Award als „Bester europäischer Schauspieler“ und dem Grimme-Preis 2017 für eine Hauptrolle in dem Film „Dead man working“. Auf den Theaterbühnen der Republik feiert er Triumphe – ob als „King Lear“ in Hamburg 2023 oder seit Februar 2024 als „urkomödiantischer“ Theaterdirektor Striese im „Raub der Sabinerinnen“ am Schauspiel Frankfurt.

Auf Wolfram Kochs Kafka-Interpretation darf man also gespannt sein und auch auf die musikalischen Intermezzi. Der junge, hoch talentierte, aus Israel stammende Pianist Ido Ramot, der das Fellbacher Publikum bereits als Solist begeisterte, spielt Auszüge aus „Metamorphosis“



Wolfram Koch liest Franz Kafkas „Die Verwandlung“. Foto: Dyba

von Philip Glass. Der amerikanische Minimal-Komponist hat die traumwandlerisch-schönen Stücke 1988 speziell für eine Theateradaption der „Verwandlung“ komponiert. Wer sich einstimmen möchte, kann den Zyklus in einer Einspielung des Komponisten selbst auf YouTube nachhören.

Karten für die Lesung mit Wolfram Koch gibt es für 15 Euro beim i-Punkt Fellbach, Telefon 0711 580058. Mitglieder der Kulturgemeinschaft zahlen 12 Euro, Schüler und Studenten 6 Euro.

Kafka Band spielt „Der Prozess“

Mörrike-Preisträger Jaroslav Rudiš nach der Preisverleihung auf der Bühne

Das Werk des mit dem Mörrike-Preis 2024 ausgezeichneten tschechischen Schriftstellers, Dramatikers, Journalisten, Musikers und ehemaligen Lehrers Jaroslav Rudiš ist so vielfältig wie er selbst. Davon kann sich das Publikum überzeugen, wenn Rudiš im Anschluss an die Preisverleihung am Mittwoch, 15. Mai, um 20 Uhr mit seiner Kafka Band im Uh-

landsaal der Schwabenlandhalle in einer tschechisch-deutsch-englischen Musikperformance auftritt.

Ein unvergesslicher Soundtrack zu Kafkas „Process“: Mit ihrem neuen Album vollendet die Kafka Band aus Prag eine Trilogie, die von Franz Kafkas Werk inspiriert ist. 2013 trat die Band um den Schriftsteller Jaroslav Rudiš und Comiczeichner und Sän-

ger Jaromír 99 erstmalig in Deutschland mit einer musikalisch-literarischen Performance zu Kafkas „Schloss“ auf. 2019 folgte die Vertonung des Romanfragments „Amerika“. Seitdem spielte die Band zahlreiche Konzerte in ganz Europa. Einige Songtexte sind frei nach Kafka entstanden, die meisten jedoch direkt den Originaltexten entnommen: Kafkas Deutsch mischt sich in den Songs mit dem Tschechischen und Englischen, Rezitation mit Gesang, die Musik ist düster und rau, zugleich melodios und zerbrechlich.

An dem Bandprojekt, entstanden 2013 in Kooperation mit dem Stuttgarter Literaturhaus, sind außer den Frontmännern Jaroslav Rudiš und Jaromír 99 weitere renommierte tschechische Musiker beteiligt, die in Bands spielen, die in Tschechien Kultstatus genießen.

Karten für 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058, E-Mail: i-punkt@fellbach-tourismus.de.



Literatur und Musik verbindet die Kafka Band

Foto: Jirasek

Kristin Eichhorn über Franz Kafka

Am Montag, 3. Juni, dem 100. Todestag Franz Kafkas, liest der bekannte Darsteller Wolfram Koch auf Einladung der Kulturgemeinschaft Fellbach im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle „Die Verwandlung“. Einen Tag zuvor, Sonntag, 2. Juni, 18 Uhr, unternimmt die Literaturwissenschaftlerin Kristin Eichhorn von der Universität Stuttgart im StadtMuseum Fellbach den Versuch einer Annäherung an den rätselhaften Autor und seine berühmte Erzählung. „Ich will kein Käfer sein!“ So ist der Vortrag mit einem Songtitel der Band „Die Ärzte“ ironisch überschrieben. Eingebettet in einen Lebensabriss, zeigt Kristin Eichhorn Kafka als einen Meister des bizarren Humors. Für die Moderne wurde dieser Autor so wichtig, weil er in seinem Werk auf einzigartige Weise das gesellschaftliche und familiäre Zusammenleben kritisch und sensibel unter die Lupe nahm.

Der Eintritt für den Vortrag ist frei. Eine begrenzte Zahl kostenloser Karten gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2.



Extrablatt



Theater in Fellbach

Schauspiel, Musical, Oper, Konzert und Ballett
September 2024 bis Mai 2025

Bekannte Namen und starke Stücke

Theatersaison 2024/25 mit Axel Milberg, Gesine Cukrowski, Matthias Klink u. a.

Bühne frei: Der neue Theaterspielplan des Kulturrats Fellbach ist da und verheißt spannende Aufführungen, denen bekannte Schauspieler und Ensembles Profil verleihen. Bereits jetzt können Theaterfreunde Abonnements abschließen für die Spielzeit 2024/25 in der Schwabenhalle, die im September beginnt. Zur Wahl stehen fünf Abo-Reihen: das große gemischte Abonnement A/B mit neun Vorstellungen aus den Bereichen unterhaltendes Schauspiel, Musical, Oper, Konzert und Ballett, das Abonnement C/D mit den fünf Schauspielstücken des A/B-Abos sowie das reine Schauspiel-Abonnement S mit fünf Vorstellungen, das einen besonderen Schwerpunkt auf Klassiker und gesellschaftlich relevante Gegenwartstücke legt.

Das Abo A/B: Musiktheater, Tanz und Schauspiel

Im großen gemischten Abonnement A/B sorgt das Hamburger Altonaer Theater mit dem Erfolgsmusical „Backbeat – Die Beatles in Hamburg“ für mitreißendes Musikvergnügen. Zur Einstimmung aufs Fest präsentieren die Berlin Comedian Harmonists ihr hochgelobtes Weihnachtskonzert „Warten aufs Christkind“. Mozarts Opernmeisterwerk „Figaros Hochzeit“ bringt die renommierte Kammeroper München jugendlich-

frisch und in deutscher Sprache auf die Bühne. Ein tänzerisches Glanzlicht setzt das Bayerische Junior Ballett München mit einem facettenreichen Programm aus klassischen und zeitgenössischen Choreografien.

Das Abo C/D: Schauspielunterhaltung mit Niveau

Die Schauspielstücke des A/B-Abonnements, die zugleich das eigenständige C/D-Abonnement bilden, bieten Unterhaltendes auf hohem Niveau – von Ruth Tomas heiter-melancholischer Tragikomödie „Ruhe! Hier stirbt Lothar“ bis zur Bühnenadaption von Mariana Lekys magisch-realistischem Bestsellerroman „Was man von hier aus sehen kann“. Das Hamburger Altonaer Theater hat Truman Capotes Romanklassiker „Frühstück bei Tiffany“ kongenial auf die Bühne übertragen – und weckt dabei Erinnerungen an Audrey Hepburn. In „Ich bin Astrid aus Småland“ lässt die bekannte TV- und Theaterdarstellerin Gesine Cukrowski das Leben der großen schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren lebendig werden. Prominent besetzt ist auch die französische Romantikkomödie „Weinprobe für Anfänger“: Ulrich Gebauer und



Elegant und anmutig: Bayerisches Junior Ballett München Foto: Marie-Laure Briane

Anne Moll glänzen hier als Liebespaar mit Hindernissen.

Das Abo S: Ein Fest für Klassikerfreunde

Im reinen Schauspielabonnement S setzt das Münchner Ensemble Persona Herman Melvilles Jahrhundertroman „Moby Dick“ als Schauspiel mit Live-Musik in Szene. „Alles geschenkt!“ heißt es am Nikolaustag, wenn „Tatort“-Kommissar Axel Milberg weihnachtliche Geschichten über das Schenken und Beschenkt-

werden liest. Unter dem Titel „Youkali“ erobern sich der Startenor Matthias Klink, die Sopranistin Natalie Karl und die Jazzmusiker des Magnus Mehl Quartetts Songs von Bertolt Brecht, Kurt Weill und Hanns Eisler. Das Landestheater Tübingen ist mit Friedrich Schillers Freiheitsdrama „Don Karlos“ zu Gast. Zum 80. Jahrestag der Befreiung zeigt das Theater Lindenhof Melchingen das gefeierte Stück „Die ganze Hand“ über den württembergischen Widerstandskämpfer Eugen Bolz.



Frisch und fetzig: „Backbeat – Die Beatles in Hamburg“

Foto: G2 Baraniak

Abonnement-Einzeichnung:

beim i-Punkt Fellbach im Rathaus, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058, E-Mail i-punkt@fellbach-tourismus.de; Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.30–18 Uhr, Samstag 9.30–13 Uhr

Programm und Information:

Der neue Spielplan ist kostenlos beim Kulturrat (Hintere Straße 16) und beim i-Punkt Fellbach erhältlich. Auf Wunsch wird er auch gerne zugeschickt. Kontakt: Stadt Fellbach – Kulturrat, Telefon 0711 5851-364, E-Mail kulturrat@fellbach.de

Im Internet steht der Spielplan unter www.theater.fellbach.de zum Download bereit.

Erfolgsmusical „Backbeat – Die Beatles in Hamburg“

Hamburg, 1960: John Lennon, Paul McCartney, George Harrison, Pete Best und Lennons bester Freund aus Kunstakademie-Tagen, Stuart Sutcliffe, treten ihr Engagement im Indra Musikclub auf St. Pauli an. Die Bezahlung ist mies, die Unterkunft schäbig und der Beifall zunächst verhalten – doch langsam, aber sicher entwickelt sich die Band zum angesagten Geheimtipp. Nur dass Stu, dessen Interesse mehr der Malerei und der Liebe gilt als der Musik, immer häufiger zu spät oder gar nicht zu den Auftritten erscheint, sorgt zunehmend für Unmut ...

Mit vielen ihrer frühen Hits von „Twist and Shout“ bis „Love Me Do“ und reichlich Zeitkolorit erzählt das Erfolgsmusical „Backbeat“ von den



Ein mitreißendes Musikvergnügen: „Backbeat“

Foto: G2 Baraniak

turbulenten Anfängen der Beatles in Hamburg. 2011 im Londoner West End uraufgeführt, feierte das Stück seine umjubelte deutschsprachige Erstaufführung 2014 am Hamburger Altonaer Theater unter der Regie von Franz-Joseph Dieken. Jetzt hat der erfahrene Theatermann „Backbeat“ dort mit einem großartigen jungen Ensemble neu in Szene gesetzt.

„Backbeat‘ reißt alle vom Hocker“, schreibt die Presse. „Große Klasse sind die Darsteller. Als Boy Group reiben sie auf dieser Zeitreise ... mit ihren fetzigen Auftritten am Schluss das Publikum zu Jubel und Standing Ovations hin.“

Termine: 23. & 24. Oktober 2024, 20 Uhr, Schwabenlandhalle

„Alles geschenkt!“ – weihnachtliche Lesung mit Axel Milberg & Klenke Quartett



Am Nikolaustag zu Gast: Axel Milberg

Foto: Jim Rakete

Am Nikolaustag sorgt ein besonderer Theaterabend für vorweihnachtliche Feststimmung: Unter dem Titel „Alles geschenkt!“ liest der bekannte Film- und Fernsehdarsteller Axel Milberg besinnliche und heitere Texte über das Schenken und Beschenktwerden von Heinrich von Kleist, Eduard von Keyserling, Axel Hacke u. a. Den musikalischen Rahmen gestaltet das Klenke Quartett mit Werken von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Geboren und aufgewachsen in Kiel, absolvierte Axel Milberg seine Schauspielausbildung in München und feierte im legendären Ensemble von Dieter Dorn an den Münchner Kammerspielen Bühnenerfolge. Seit Mitte der 1990er Jahre ist er ver-

mehrt in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. So avancierte er in der Rolle des wortkargen Kieler Ermittlers Klaus Borowski zu einem der beliebtesten „Tatort“-Kommissare.

Das renommierte Klenke Quartett bereichert seit 30 Jahren in unveränderter Besetzung das internationale Konzertleben. Längst haben sich Annegret Klenke (1. Violine), Beate Hartmann (2. Violine), Yvonne Uhlemann (Viola) und Ruth Kaltenhäuser (Violoncello) als eines der bedeutendsten deutschen Streichquartette etabliert. In Fellbach stellte das Ensemble bereits 2022 im Rahmen der Rathauskonzerte seine Klasse unter Beweis.

Termin: 6. Dezember 2024, 20 Uhr, Schwabenlandhalle

Berlin Comedian Harmonists – Weihnachtskonzert „Warten auf's Christkind“

1997 taten sich sechs junge Musiker zur Welturaufführung von „Veronika, der Lenz ist da – die Geschichte der Comedian Harmonists“ in der Berliner Komödie am Kurfürstendamm zusammen. Seitdem begeistern die Berlin Comedian Harmonists auf umjubelten Konzerttourneen Menschen weit über Deutschland hinaus. Nach mehreren gefeierten Gastspielen in Fellbach kehren die sechs Herren im Frack nun mit ihrem hochgelobten Weihnachtsprogramm „Warten auf's Christkind“ auf die Bühne der Schwabenlandhalle zurück. Natürlich dürfen dabei die unvergänglichen Hits der Comedian Harmonists von „Veronika, der Lenz ist da“ bis „Mein kleiner grüner Kakus“ nicht fehlen. Zur Einstimmung



In weihnachtlicher Mission: Berlin Comedian Harmonists

Foto: Oliver Betke

aufs Fest präsentiert das Sextett aber auch bekannte Weihnachtslieder wie „Maria durch ein Dornwald ging“ oder „Süßer die Glocken nie klingen“, die eigens im Stil der Comedian Harmonists arrangiert wurden. Zwischen den einzelnen Liedblöcken erzählen die Ensemblemitglieder von ihren ganz persönlichen Weihnachtserinnerungen und runden damit den Abend auf charmant-unterhaltsame Weise ab.

„Die Musiker verzaubern das Publikum regelrecht mit Songs der legendären Comedian Harmonists, ... kleinen Geschichten und natürlich vielen Weihnachtsliedern“, schreibt die Presse.

Termine: 18. & 19. Dezember 2024, 20 Uhr, Schwabenlandhalle

„Figaros Hochzeit“ – komische Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Schon lange hat Graf Almaviva, reich, mächtig und auch in Liebesdingen erfolgsverwöhnt, ein Auge auf die Zofe Susanna geworfen. Sie aber will davon nichts wissen und möchte den Kammerdiener Figaro heiraten. Am Tag ihrer Hochzeit spitzt sich das Geschehen zu: Noch vor ihrer Eheschließung mit Figaro soll Susanna den Grafen erhören. Doch dessen Rechnung ist vorschnell gemacht. Zu listig agieren der temperamentvolle Figaro und die nicht nur hübsche, sondern auch bestechend kluge Susanna ...

„Le nozze di Figaro“, 1786 in Wien uraufgeführt, war die erste Oper, die Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) gemeinsam mit dem italienischen Librettisten Lorenzo da

Ponte realisierte, und gilt als eine der vollkommensten musikalischen Komödien der Operngeschichte. Die Kammeroper München präsentiert das Verwechslungs- und Verwirrspiel in einer rasanten, auf gut zwei Stunden gekürzten Fassung und in einer zeitgemäßen deutschen Übersetzung. Sämtliche Rollen sind mit hochtalentierten Nachwuchssänger*innen besetzt, die durch ihre stimmlichen Qualitäten ebenso zu überzeugen wissen wie durch ihr schauspielerisches Können.

„Herrlich frisch“, schreibt die Presse. „Die Aufführung macht außerordentlich viel Spaß. (...) Die jungen Sänger ... brillieren.“

Termine: 15. & 16. Januar 2025, 20 Uhr, Schwabenlandhalle



Ein turbulenter Opernspaß: „Figaros Hochzeit“

Foto: Tobias Melle

„Ich bin Astrid aus Småland“ mit Gesine Cukrowski & Hennes Gäng

Sie schuf Geschichten, die jeder kennt, Figuren, die die Menschen auf der ganzen Welt lieben: die schwedische Schriftstellerin Astrid Lindgren (1907–2002). Ob „Pippi Langstrumpf“, „Michel aus Lönneberga“ oder „Ronja Räubertochter“ – in all ihren Werken plädierte Astrid Lindgren vehement und ungeniert für die freie Entfaltung der Kinder und führte damit einen neuen Ton in der Kinder- und Jugendliteratur ein. Beim Schreiben schöpfte sie aus ihren eigenen Lebenserfahrungen – der glücklichen Kindheit auf dem Bauernhof ihrer Eltern ebenso wie der schmerzlichen Trennung von ihrem Sohn Lars, den sie als junge, unverheiratete Mutter in eine Pflegefamilie gab.



TV-Star auf der Theaterbühne: Gesine Cukrowski Foto: Stefan Nimmesporn/Björn Berg

Aus Interviews, Briefen und Passagen aus ihren Werken hat Regisseur Martin Mühleis ein fesselndes Bühnenstück über das Leben Astrid Lindgrens erarbeitet. In diesem so humorvollen wie berührenden Theaterabend schlüpft die namhafte Film- und Fernsehschauspielerin Gesine Cukrowski in die Rolle der Ausnahmeautorin. Für die passende atmosphärische Untermalung sorgt das Ensemble „Hennes Gäng“ mit skandinavisch inspirierten Klängen.

„So klug, so hellichtig – und voller Sehnsucht und Zuversicht“, schreibt die Presse. „Mit Standing Ovationen feiert das Publikum ‚Ich bin Astrid aus Småland‘.“

Termine: 12. & 13. Februar 2025, 20 Uhr, Schwabenlandhalle

„Weinprobe für Anfänger“ mit Ulrich Gebauer und Anne Moll

Jacques, der Inhaber einer kleinen, aber feinen Weinhandlung, ist mit den Jahren etwas kauzig geworden. Mittlerweile pflegt er ein innigeres Verhältnis zu seinen Weinen als zu anderen Menschen. Da betritt eines Tages die herzensgute, aber etwas weltfremde Hortense seinen Laden. Sofort ist eine gegenseitige Anziehung spürbar, doch damit diese beiden einsamen Seelen zueinander finden, bedarf es eines kleinen Wunders – und das erscheint in der Weinhandlung in Form des jungen Kleinkriminellen Steve ...

Mit „Weinprobe für Anfänger“ ist dem französischen Autor Ivan Calbérac eine feinfühlig, warmherzige Romantikkomödie mit gewitzten Dialogen und genau dosierten Span-

nungsmomenten gelungen. Das 2019 in Paris uraufgeführte Stück wurde im selben Jahr mit dem renommierten Prix Molière in der Kategorie „Beste Komödie“ ausgezeichnet und 2022 von Calbérac selbst erfolgreich fürs Kino verfilmt.

Die leichthändige Inszenierung von Martin Woelffer überzeugt nicht zuletzt durch ihre prominente Besetzung. In den Hauptrollen brilliert das aus Theater und Fernsehen bekannte Schauspielerehepaar Ulrich Gebauer und Anne Moll.

„Diese Inszenierung ... ist komplett gelungen“, schreibt die Presse. „Am Ende gibt es zu Recht riesigen Beifall.“

Termine: 9. & 10. April 2025, 20 Uhr, Schwabenlandhalle



Witzig und warmherzig: „Weinprobe für Anfänger“

Foto: Oliver Fantitsch

Bayerisches Junior Ballett München – von klassisch bis zeitgenössisch

Wenn die Tänzer und Tänzerinnen des Bayerischen Junior Ballett München auf die Bühne treten, springt die jugendliche Freude wie ein Funke von der Bühne in den Zuschauer-raum. Das Ensemble entstand 2010 als erste Junior Company in Deutschland und ist mit seinen 16 Mitgliedern zwischen 17 und 20 Jahren heute immer noch die größte Junior Company. Seither hat sich das Ensemble unter der Leitung von Ivan Liška weit über die Grenzen Bayerns hinaus in die Herzen des Publikums getanzt. Auch in Fellbach begeisterte die Company bereits mehrfach und zuletzt 2021 mit mitreißenden Vorstellungen.

Humor und Witz, Eleganz und Klassik, Tiefgründigkeit und Leiden-

schaft – stets richtet sich das Bayerische Junior Ballett München mit einem abwechslungsreichen Programm in höchster Qualität an ein breites Publikum. Eine Auswahl klassischer, neo-klassischer und zeitgenössischer Werke von namhaften Choreografen wie John Neumeier, Jirí Kylián, Eric Gauthier u. a. garantiert einen vielfältigen und kurzweiligen Theaterabend.

„Das Bayerische Junior Ballett München überzeugt mit Spannung, Ausdruck und Qualität“, schreibt die Presse. „Mit vier spannungsreichen Choreografien präsentierte das junge Ensemble Tanzkunst auf beeindruckendem Niveau.“

Termine: 14. & 15. Mai 2025, 20 Uhr, Schwabenlandhalle



Tanzstars von morgen: Bayerisches Junior Ballett München Foto: Marie-Laure Briane

Auf einen Blick: Theaterspielzeit 2024/25 in der Schwabenlandhalle Fellbach

- **Montag und Dienstag, 23. und 24. September 2024**, 20 Uhr, Abonnement A/C und B/D: **Frühstück bei Tiffany** – Schauspiel nach dem Roman von Truman Capote, Altonaer Theater, Hamburg
- **Freitag, 18. Oktober 2024**, 20 Uhr, Abonnement S: **Moby Dick** – Schauspiel nach dem Roman von Herman Melville, Ensemble Persona, München
- **Mittwoch und Donnerstag, 23. und 24. Oktober 2024**, 20 Uhr, Abonnement A und B: **Backbeat – Die Beatles in Hamburg** – Musical von Iain Softley und Stephen Jeffreys, Altonaer Theater, Hamburg
- **Mittwoch und Donnerstag, 6. und 7. November 2024**, 20 Uhr, Abonnement A/C und B/D: **Ruhe! Hier stirbt Lothar** – Schauspiel nach dem Film

von Ruth Toma, Württembergische Landesbühne Esslingen

- **Freitag, 6. Dezember 2024**, 20 Uhr, Abonnement S: **Alles geschenkt!** – Weihnachtliche Lesung mit Musik, mit Axel Milberg & Klenke Quartett
- **Mittwoch und Donnerstag, 18. und 19. Dezember 2024**, 20 Uhr, Abonnement A und B: **Berlin Comedian Harmonists** – Weihnachtskonzert „Warten aufs Christkind“
- **Mittwoch und Donnerstag, 15. und 16. Januar 2025**, 20 Uhr, Abonnement A und B: **Figaros Hochzeit** – Komische Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Kammeroper München
- **Sonntag, 26. Januar 2025**, 19 Uhr, Abonnement S: **Youkali – eine musikalische Utopie** – Brecht/Weill/Eisler-Abend, mit Matthias Klink, Natalie Karl & Magnus Mehl Quartett

- **Mittwoch und Donnerstag, 12. und 13. Februar 2025**, 20 Uhr, Abonnement A/C und B/D: **Ich bin Astrid aus Småland** – Schauspiel mit Musik, mit Gesine Cukrowski & Hennes Gäng
- **Donnerstag, 20. Februar 2025**, 20 Uhr, Abonnement S: **Don Karlos** – Schauspiel von Friedrich Schiller, Landestheater Tübingen
- **Mittwoch und Donnerstag, 26. und 27. März 2025**, 20 Uhr, Abonnement A/C und B/D: **Was man von hier aus sehen kann** – Schauspiel nach dem Roman von Mariana Leky, Burghofbühne Dinslaken
- **Mittwoch und Donnerstag, 9. und 10. April 2025**, 20 Uhr, Abonnement A/C und B/D: **Weinprobe für Anfänger** – Komödie von Ivan Calbérac, mit Ulrich Gebauer, Anne Moll u. a.

- **Donnerstag, 8. Mai 2025**, 20 Uhr, Abonnement S: **Die ganze Hand** – Schauspiel von Jeremias Heppeler, Theater Lindenhof Melchingen
- **Mittwoch und Donnerstag, 14. und 15. Mai 2025**, 20 Uhr, Abonnement A und B: **Bayerisches Junior Ballett München** – Choreografien von klassisch bis zeitgenössisch

Impressum

Das Extrablatt „Theater in Fellbach“ erscheint als Beilage zum Fellbacher Stadtanzeiger Nr. 20 vom 15. Mai 2024. Herausgeberin: Stadt Fellbach Verantwortlich: Maja Heidenreich, Kulturamt Fellbach Redaktion: Lars Kaiser, Kulturamt Fellbach Schlussredaktion: Frank Knopp, Presseferat Fellbach



Großes Kino auf der Bühne: „Frühstück bei Tiffany“ mit dem Altonaer Theater, Hamburg Foto: G2 Baraniak



Operngesang trifft Jazz: „Youkali“ mit Matthias Klink, Natalie Karl und dem Magnus Mehl Quartett Foto: Matthias Baus

Europa- und Kommunalwahl am 9. Juni

Stimmzettel für Regional-, Kreistags- und Gemeinderatswahl werden zugestellt

Am 9. Juni findet die Wahl zum Europäischen Parlament, die Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart, die Wahl des Kreistags, sowie die Gemeinderatswahl statt.

Der Versand der Wahlbenachrichtigungen erfolgt derzeit. Wahlberechtigte, die bis 19. Mai keine Benachrichtigung erhalten haben, werden gebeten, sich beim Wahlamt, Rathaus Fellbach, Telefon 0711 5851-158 oder per E-Mail unter wahlamt@fellbach.de zu melden. Die Wahlbenachrichtigung enthält Hinweise zur Wahlberechtigung und zum Wahllokal mit Informationen zur Barrierefreiheit.

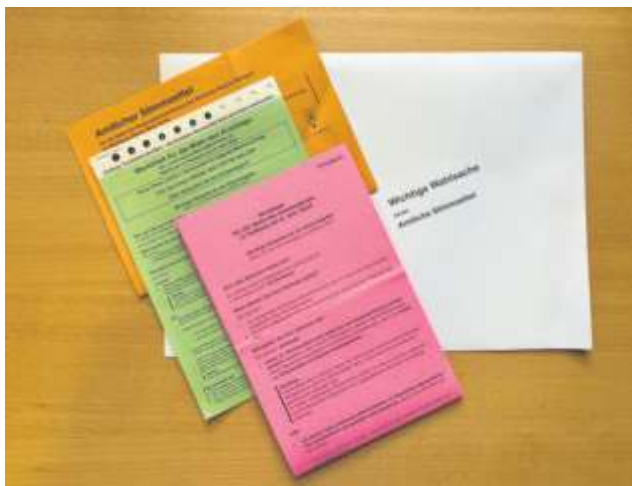
Die Stimmzettel für die Gemeinderatswahl in Fellbach sind seit Ende April gedruckt, die Stimmzettel der weiteren Wahlen sind inzwischen bei der Stadtverwaltung eingetroffen. Ab 15. Mai

werden allen Wahlberechtigten die Stimmzettel für die Regional-, Kreistags- und Gemeinderatswahl mit der Post zugestellt. Es handelt sich dabei um einen Umschlag mit der Aufschrift „wichtige Wahlsache – amtliche Stimmzettel“; darin enthalten sind je nach Wahlberechtigung ein

eosinfarbener für die Gemeinderatswahl, ein grüner für die Kreistagswahl und ein orangefarbener für die Regionalwahl Stimmzettel. Aufgrund der großen Menge werden die Postsendungen schrittweise verschickt.

Die Wahlberechtigten haben damit die Möglichkeit, die Stimmzettel schon in Ruhe zuhause vorzubereiten und auszufüllen und am Wahltag mit in das Wahllokal zu nehmen, dort erhält man die passenden Umschläge dazu. Die Stimmzettel für die Wahl sind umfangreich und das Ausfüllen nimmt daher etwas Zeit in Anspruch. Wichtig ist, dass es sich dabei nicht um die Briefwahlunterlagen handelt. Diese erhalten die Wahlberechtigten auf Antrag separat. Die Stimmzettel für die Europawahl erhalten die Wahlberechtigten am Wahlsonntag im Wahllokal. Diese werden nicht zugeschickt.

Die Stimmzettel für die Kommunalwahlen werden den Stimmberechtigten zugestellt. Foto: Stadt Fellbach



Hilfsmittel für Blinde bei Europawahl

Für die Europawahl werden erneut Stimmzettelschablonen und Audio-CDs für blinde und sehbehinderte Menschen eingesetzt. Diese Hilfsmittel ermöglichen es, eigenständig und ohne Hilfe zu wählen. Die Stimmzettelschablonen helfen dabei, das Kreuz an der richtigen Stelle zu setzen, während die Audio-CDs Anleitungen zur Handhabung bieten sowie den Inhalt des Stimmzettels vorlesen. Personen mit dem Merkzeichen „BL“ im Schwerbehindertenausweis erhalten die Hilfsmittel automatisch über die Stadt- und Landkreise.

In Baden-Württemberg kann die Schablone und CD beim Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. angefordert werden. Zusätzlich startet der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband ein Pilotprojekt, das es bundesweit ermöglicht, barrierefrei Informationen zu den Stimmzetteln telefonisch oder im Internet zu erhalten. Weitere Informationen gibt es unter www.dbsv.org/wahlen.

Kappelbergtunnel gesperrt

Fahrbahndeckenerneuerung Fahrtrichtung Stuttgart

Das Regierungspräsidium Stuttgart beginnt am Freitag, 24. Mai, mit der Sanierung der Fahrbahndecke im Kappelbergtunnel in Fahrtrichtung Stuttgart im Zuge der B 14 zwischen den Anschlussstellen (AS) Fellbach-Süd und Stuttgart-Untertürkheim (Benzstraße). Der Streckenabschnitt der B 14 im Kappelbergtunnel befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Neben Schadstellen weist die Fahrbahn Querrisse an den Fugen zwischen den Tunnelblöcken auf.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Arbeitsschutzes müssen die Arbeiten unter Vollsperrung stattfinden. Der Abschnitt wird voraussichtlich Freitag, 24. Mai, 20 Uhr, bis Montag, 27. Mai, 5 Uhr, gesperrt sein. Die entsprechenden Umleitungen werden ausgeschildert. Der Verkehr wird während der Arbeiten zwischen der AS Fellbach-Süd und Stuttgart über die Rommelshäuser Straße, Bühelstraße, Bruckstraße, Schorndorfer Straße, L 1193 umgeleitet, ab der AS Fellbach/Waiblingen-Süd direkt über die L 1193. In Fahrtrichtung Waiblingen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 60 Stundenkilometer beschränkt.

Um die Bauzeit so kurz wie möglich zu halten, wird die Fahrbahnsanierung als 24-Stunden-Baustelle umgesetzt. Dadurch, dass auch sonntags und in der Nacht gearbeitet wird, soll die Bauzeit weiter verkürzt werden. Aufgrund der genannten Einschränkungen und der generell sehr hohen Verkehrsbelastung auf der B 14 wird empfohlen, diesen Bereich während der Sanierung weiträumig zu umfahren beziehungsweise auf alternative Verkehrsmittel (ÖPNV) umzusteigen.

Um die gewünschte Helligkeit der Fahrbahnoberfläche zu erreichen, muss voraussichtlich gegen Ende Juni nachts noch einmal die Fahrbahnoberfläche im Kappelbergtunnel unter Verkehr gereinigt werden. Der Bund investiert mit der Maßnahme rund 1,2 Millionen Euro in den Erhalt der Infrastruktur.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinfo-bw.de abrufen. VerkehrsInfo BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter: www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app.

Zäsur im Ordnungsamt

Hans-Jürgen Meyer in den Ruhestand verabschiedet

Als er seine Ausbildung absolvierte, schrieb Hans-Jürgen Meyer noch an der Schreibmaschine – „oder von Hand“, wie sich der stellvertretende Amtsleiter des Ordnungsamtes noch gut erinnern kann. Nach einer 30-jährigen Dienstzugehörigkeit bei der Stadt Fellbach und insgesamt 43 Jahren im öffentlichen Dienst, wurde Meyer vom Ersten Bürgermeister Johannes Berner offiziell verabschiedet. „Es ist eine Zäsur“, so Berner über den Abschied nach so langer Zeit.

Auch Personalratsvorsitzender Martin Brinkmann bedankte sich bei Meyer für dessen Treue und fügte augenzwinkernd hinzu: „Auch für

die Gemeinschaftskasse.“ Auch Meyer hat nach der langen Zeit im Ordnungsamt seine gute Laune nicht verloren: „Die harte Arbeit ist nur mit Humor zu ertragen“, resümiert er. Nun werde er seinen Urlaub genießen bis er zum 31. Januar 2025 endgültig in den Ruhestand gehen werde. Auf die Frage, was er denn mit seiner gewonnenen Zeit anfangen werde, hat er eine klare Antwort: „Ich werde weiterhin den Menschen zuhören, sollte ein psychologischer Ratschlag gewünscht sein, kann ich auf die jahrzehntelangen, zwischenmenschlichen Erfahrungen zurückgreifen. Meine Hauptaufgabe wird sein: Menschen fröhlich machen!“



Hans-Jürgen Meyer (2.v.l.) freut sich auf den Ruhestand.

Foto: Küstner

Umlegung „Grund VI“

Beschlusses über die Aufstellung des Plans zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB und der Auslegung des Plans zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung mit Karte und Verzeichnis

1. Beschluss über die Aufstellung des Plans zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB

Der Umlegungsausschuss der Stadt Fellbach hat in seiner Sitzung am 11. April 2024 mit Einverständnis der von der 1. Vorwegnahme der Entscheidung betroffenen Beteiligten die Aufstellung des Plans zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung gemäß § 76 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. 1 S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 1 Nr. 394) geändert worden ist, für die folgenden Flurstücke der Gemarkung Oeffingen: Teil von 2726 (hiervon eine westliche Teilfläche mit 1035 m²), 2791, 2792, 2793, 2795, 2796, 2798, 2799, 2800, 2801, 2803, 2804, 2807, 2808, 2809, 2811, 2812, 2813, 2815, 2817, 2820, 2822, 5423 und 5424 beschlossen.

Der Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung besteht aus dem Verzeichnis zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung und der Karte zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung für die Ordnungsnummern 1, 2, 3 und 10.

Die Karte zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung enthält die neu zugeteilten Grundstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen. Das Verzeichnis zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung führt insbesondere die neu zugeteilten Grundstücke nach Lage, Größe und Nutzungsart unter Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes mit Angabe ihrer

Eigentümer, die aufgehobenen, übertragenen und neu eingetragenen Rechte an den Grundstücken, die Gebote und Baulasten sowie die geldlichen Leistungen sowie einen erläuternden Text auf.

2. Einsichtnahme in den Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung

Bis zur Berichtigung des Grundbuchs kann jeder den Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt, und zwar bei der Umlegungsstelle der Stadt Fellbach, Amt für Grundstücksverkehr, Cannstatter Str. 40, 70734 Fellbach während den Sprechzeiten Montag bis Mittwoch 8.00 bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

3. Zustellung des Auszugs aus dem Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung

Den Umlegungsbeteiligten nach § 48 BauGB wird ein ihre Rechte betreffender Auszug gemäß § 70 BauGB aus dem Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung mit Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt.

4. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die Bekanntmachung der Stadt Fellbach vom 28. Februar 2013 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer III die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten.

Nach § 48 Abs. 2 Satz 2 BauGB ist diese Frist für das unter Nr. 1 aufgeführte Flurstück mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Planes zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung abgelaufen.

Fellbach, 6.5.2024

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

Vorsitzende des Umlegungsausschusses

Dienstgebäude sind beflaggt

Der Parlamentarische Rat hatte am 23. Mai 1949 in Bonn in öffentlicher Sitzung festgestellt, dass das am 8. Mai 1949 vom Parlamentarischen Rat beschlossene Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland durch die Volksvertretungen von mehr als zwei Dritteln der deutschen Länder, in denen es zunächst gelten sollte, angenommen worden ist. Auf Grund dieser Feststellung hat der Parlamentarische Rat das Grundgesetz am 23. Mai 1949 ausgefertigt und verkündet. Es trat damit in Kraft. Zum Jahrestag sind die Dienstgebäude der Stadt am 23. Mai beflaggt.

Umlegung „Esslinger Weg/Kleines Feld“

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Teilumlegungsplanes II nach § 69 BauGB und der Auslegung des Teilumlegungsplanes II mit Teilumlegungskarte II und Teilumlegungsverzeichnis II

1. Beschluss über die Aufstellung des Teilumlegungsplan II nach § 66 BauGB

Der Umlegungsausschuss der Stadt Fellbach hat in seiner Sitzung am 11. April 2024 die Aufstellung des Teilumlegungsplanes II gemäß § 76 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. 1 S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 1 Nr. 394) geändert worden ist, für folgende Flurstücke der Gemarkung Schmiden: Teil von 3021 (hiervon eine Teilfläche von 4802 m²), Teil von 3078/6 (hiervon eine Teilfläche von 10752 m²), 3100/16 und 3100/20 beschlossen.

Der Teilumlegung II liegt der seit 16.11.2022 rechtsverbindliche Bebauungsplan 20.02/1 „Siemensstraße“ zugrunde.

Der Teilumlegungsplan II besteht aus dem Teilumlegungsverzeichnis II und der Teilumlegungskarte II für die Ordnungsnummer 1.

Die Teilumlegungskarte II enthält die neu zugeteilten Grundstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen. Das Teilumlegungsverzeichnis II führt insbesondere die neu zugeteilten Grundstücke nach Lage, Größe und Nutzungsart unter Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes mit Angabe ihrer Eigentümer, die aufgehobenen, übertrage-

nen und neu eingetragenen Rechte an den Grundstücken, die Gebote und Baulasten sowie die geldlichen Leistungen sowie einen erläuternden Text auf.

2. Einsichtnahme in den Teilumlegungsplan II

Bis zur Berichtigung des Grundbuchs kann jeder den Teilumlegungsplan II einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt, und zwar bei der Umlegungsstelle der Stadt Fellbach, Amt für Grundstücksverkehr, Cannstatter Str. 40, 70734 Fellbach während den Sprechzeiten Montag bis Mittwoch 8.00 bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

3. Zustellung des Auszugs aus dem Teilumlegungsplan II

Den Umlegungsbeteiligten nach § 48 BauGB wird ein ihre Rechte betreffender Auszug gemäß § 70 BauGB aus dem Teilumlegungsplan II mit Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt.

4. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die Bekanntmachung der Stadt Fellbach vom 28. Februar 2013 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer III die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten.

Nach § 48 Abs. 2 Satz 2 BauGB ist diese Frist für die unter Nr. 1 aufgeführten Flurstücke mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Teilumlegungsplanes abgelaufen.

Fellbach, 6.5.2024

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

Vorsitzende des Umlegungsausschusses

den: 22. Mai.

Gisela Christine und **Klaus Joachim Bräuer**, Fellbach: 22. Mai.

Goldene Hochzeiten

Gudrun und **Klaus Riedele**, Fellbach: 16. Mai.

Isolde Hildegard und **Rolf Helmut Gairing**, Schmiden: 17. Mai.

Anita und **Eckhard Frank**, Fellbach: 18. Mai.

Konstadina Eleftheriadou und **Ioannis Eleftheriadis**, Schmiden: 18. Mai.

Sterbefälle

Hildegard Elsbeth Behrens, geb. Handge, Schmiden: 1. Mai, 89 Jahre.

Gerhard Karl Erich Müller, Schmiden: 2. Mai, 84 Jahre.

Hans Josef Moosmann, Oeffingen: 2. Mai, 80 Jahre.

Brigitte Berta Kugele, geb. Zips, Oeffingen: 4. Mai, 76 Jahre.

Jürgen Peter Fuchs, Fellbach: 5. Mai, 82 Jahre.

Gertrud Löschner, geb. Pfizenmaier, Schmiden: 6. Mai, 93 Jahre.

Aktuelle öffentliche Bekanntmachungen auf www.fellbach.de in der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“:

- Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Inkrafttreten am 1.6.2024)

- Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Inkrafttreten am 1.7.2024)

Satzung über die Finanzierung der Arbeit der Fraktionen des Gemeinderats der Großen Kreisstadt Fellbach (Inkrafttreten am 1.7.2024),

Öffentliche Bekanntmachung einer Genehmigungserteilung

19. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans Unteres Remstal, hier: Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplans nach § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) – Bekanntmachung der Genehmigungserteilung nach § 6 Abs. 5 BauGB

Das Regierungspräsidium hat mit Bescheid vom 25.4.2024, Aktenzeichen RPS21-2511-449/4, gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) das 19. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans Unteres Remstal genehmigt.

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtswirk-

same Flächennutzungsplan Unteres Remstal. Das Änderungsverfahren 19 des Flächennutzungsplans Unteres Remstal hat alle bis dato bekannten Änderungen und Korrekturen aus den Verbandskommunen des Planungsverbandes Unteres Remstal zusammengefasst.

Die 19. Änderung beinhaltet folgende Bereiche: das Vorhaben FE 27 „Rohrland“, das Vorhaben FE 30 „Bühl“, das Vorhaben FE 31 „Esslinger Weg“. Die räumliche Verteilung des Änderungsbereiches ist aus dem abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich.

Hinweise gemäß § 215 BauGB: Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Flächennutzungsplans und 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche

Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal mit derzeitigem Sitz in der Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieses Flächennutzungsplans wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Die 19. Änderung des Flächennutzungsplans Unteres Remstal, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 6a Abs.1 BauGB sind vom Tag der Bekanntmachung an während der Öffnungszeiten zur Einsicht für jedermann bereitgehalten. Hier werden auch Auskünfte über den Inhalt des 19. Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal erteilt.

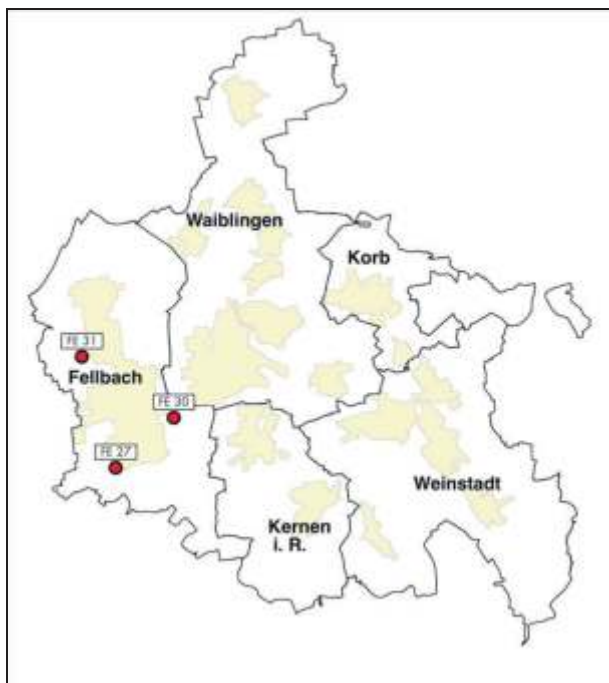
Hinweis auf weitere Zugangsmöglichkeiten gem. § 3 Absatz 2 Plan-

SiG: Die öffentliche Einsichtnahme erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal, Fachbereich Stadtplanung, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen, als auch bei den Verbandskommunen: Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Stadtplanungsamt, Telefonnummer 0711 5851-249 oder per E-Mail an stadtplanung@fellbach.de; Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 71394 Kernen, Bauamt, 2. OG, Telefonnummer 07151 4014-168 oder -162 oder per E-Mail an sabine.teister@kernen.de; Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb, Bauamt, Telefonnummer 07151 9334-41 bzw. 07151 9334-42 oder per E-Mail an bauamt@korb.de; Stadt Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, Stadtplanungsamt, 2.OG, Telefon 07151 693-270 oder per E-Mail an s.harms@weinstadt.de; Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen, Geschäftsstelle Planungsverband Unteres Remstal, Fachbereich Stadtplanung, 4. OG, Telefonnummer 07151 5001-3131 oder per E-Mail an planungsverband@waiblingen.de.

Die Änderung des Flächennutzungsplans kann unter der Internetadresse <https://geoportal.waiblingen.de/portal/home/> eingesehen werden.

Die 19. Änderung zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal wird mit dieser Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wirksam.

Waiblingen, den 6.5.2024
Planungsverband Unteres Remstal



Räumliche Verteilung des Änderungsvorhabens

Hinweis für Grund- und Gewerbesteuerzahler

Am 15. Mai 2024 werden folgende Steuerzahlungen fällig: 1. Gewerbesteuer: Die Vorauszahlungen für das II. Vierteljahr 2024. Die Höhe der Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid. 2. Grundsteuer: Der Teilbetrag für das II. Vierteljahr 2024. Die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags ergibt sich aus dem Grundsteuerjahresbescheid vom 10.1.2022. Erfolgte danach ein Grundsteueränderungsbescheid, ergibt sich die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags aus diesem Bescheid.

Für Steuerzahler, die bereits am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuerbeträge vom Bankkonto. Ansonsten bittet die Stadtkasse, die

Steuerbeträge bargeldlos an die Stadtkasse der Stadt Fellbach zu überweisen. Die Stadtkasse hat folgende Bankverbindungen: Kreissparkasse Waiblingen, BIC SOLADES1WBN, IBAN DE 48 6025 0010 0002 0000 15; Volksbank am Württemberg eG, BIC GENODES1UTV, IBAN DE 46 6006 0396 1500 7820 09; Volksbank Stuttgart eG, BIC VOBAD333XXX, IBAN DE 81 6009 0100 0100 6920 01.

Wer kein Giro- oder Bankkonto hat, kann Bareinzahlungen auf das Girokonto der Stadtkasse auch bei den Zweigstellen der Kreissparkasse oder der Volksbank Stuttgart eG bzw. der Volksbank am Württemberg eG in Fellbach leisten. Die Stadtkasse weisen Sie jedoch darauf hin, dass diese Banken für die Barein-

zahlungen Zahlscheingebühren erheben.

Die Stadtkasse bittet, bei Überweisungen und sonstigen Zahlungen stets das zwölfstellige Buchungszeichen vollständig anzugeben, um Fehlbuchungen zu vermeiden und den Mitarbeiter unnötige Sucharbeiten zu ersparen.

Wer den Zahlungstermin pünktlich einhält, hilft nicht nur der Stadt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, sondern kann auch unnötige Säumniszuschläge und Mahngebühren vermeiden, die ansonsten erhoben werden müssten, sobald der Zahlungstermin länger als drei Tage überschritten ist.

Für den Einzug der Grundsteuer empfiehlt die Stadtkasse, sich dem angebotenen Einzugsermächtigung-

ungsverfahren anzuschließen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren hat den Vorteil, dass die fällige Grundsteuer rechtzeitig vom Konto abgebucht wird und man nicht mit der Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu rechnen hat, die bei verspäteter Zahlung anfallen würden. Wer mit einer Abbuchung nicht einverstanden ist, kann dieser innerhalb von acht Wochen gegenüber seiner Bank widersprechen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren ist somit für den Steuerzahler mit keinerlei Risiken verbunden, einerseits ist eine pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gewährleistet, zudem fällt der unnötige Aufwand für das Ausfüllen von Schecks und/oder Überweisungsträgern weg.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 16. Mai: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung; Schlössle; 14.30 Uhr Kaffeenachmittag mit Jugendkapelle MV Oe, kath. Gemeindezentrum; 16 Uhr QiGong I, 17 Uhr QiGong II, Seniorenhaus Hindenburgstr. (beide Kurse ausgebucht).

Montag, 20. Mai: geschlossen.

Dienstag, 21. Mai: 9.30 Uhr Männerkochgruppe, Gemeindezentrum kath. Kirche; nach Vereinbarung unter Tel.

0172 603 9182 Beratung „vorsorgende Papiere“.

Mittwoch, 22. Mai: 9.30 Uhr Bewegen statt schonen I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, Schlössle (beide Kurse ausgebucht).

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jedn 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon

0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/580 580; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/

585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 16. Mai: 9 Uhr Stadtführung „Ein Käfig voller Genies – verehrte Dichter, verrückte Denker und verkrachte Theologen in Stuttgart“ – nur für angemeldete Teilnehmer, Treffpunkt U1 Haltestelle Lutherkirche; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach/Skat, alle TPM.

Freitag, 17. Mai: 10.30 Uhr Spanisch für fortgeschrittene Anfänger; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße, alle TPM.

Montag, 20. Mai: geschlossen.

Dienstag, 21. Mai: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch Mittelstufe; 14.30 Uhr Mitgliederversammlung des Stadtseniorenrates mit Vortrag „Bankgeschäfte sicher und bequem erledigen“, alle TPM.

Mittwoch, 22. Mai: 9.30 Uhr Aquarell-Malgruppe; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung/Vorsorgende Papiere für Angemeldete, beides TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 16. Mai: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denk-Sport; 15 Uhr Fit & Aktiv – Gymnastik ab 50; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene, alle Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).

Montag, 20. Mai: geschlossen.

Dienstag, 21. Mai: 10 Uhr „Fünf Esslinger“, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung Vorsorgepapiere, nach telefonischer Vereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182.

Heimat und Welt

Aquarien- und Vogelfreunde Fellbach

www.aquarien-vogelfreunde-fellbach.de
Öffnungszeiten der Freilandanlage im Haldenbach mit Bewirtung: April bis Oktober, jeweils Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr.

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrfahren

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist am Samstag, 18. Mai geschlossen – geöffnet: Pfingstsonntag, 19. Mai und Pfingstmontag, 20. Mai: jeweils 11 bis 17 Uhr. Aktuelles Tagesessen: Schäufele mit Alblinsengemüse und Knöpfle.

Politik und Parteien

CDU Gemeinderatsfraktion

Telefonsprechstunden

Freitag, 17. Mai: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 0711 516 777.

Samstag, 18. Mai: 10 bis 11 Uhr Hans-Ulrich Spieth, Tel. 0711 513 823.

FDP Fellbach

Dienstag, 28. Mai: 19.30 Uhr Vortrag und Diskussion: „Geopolitische Herausforderungen für Europa“, Weingut Schnaitmann, Untertürkheimer Straße 4.

FW/FD Gemeinderatsfraktion

Telefonsprechstunden

Montag, 20. Mai: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Aileen Hocker, Tel. 0172 724 2085, E-Mail: aileen.hocker@fw-fd-fellbach.de

Mittwoch, 22. Mai: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ralf Holzwarth, Tel. 0711 578 9303, E-Mail: ralf.holzwarth@fw-fd-fellbach.de

Stadtmacher Fellbach

Telefonsprechstunden

Samstag, 18. Mai: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, Tel. 0711 519 299, E-Mail: simone.lebherz@gmx.de

SPD Gemeinderatsfraktion

Telefonsprechstunden

Dienstag, 21. Mai: 17.30 bis 18.30 Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0711 3050 435.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.
Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Neuffenweg 2, 70736 Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de
Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 9932 017, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. www.liederkranz-oeffingen.de
Chorproben, dienstags 19 bis 20.30 Uhr und donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www.lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de
jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Philharmonischer Chor

Senioren-Männerchor „Spätlese“

Freitag, 17. Mai: 8.30 Uhr Frühjahrsausflug für Angemeldete, Treffpunkt Parkplatz P3 Esslinger Straße.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.45 Uhr gemeinsam, Daimlerzimmer Schwabenlandhalle.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4, Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei

bis 21. Juli: Ausstellung: „Alois Nebel – Leben nach Fahrplan“.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9
Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt
bis 31. Oktober: Planenausstellung „Der Kappelberg auf den Kopf gestellt“, Kunststücke Esslinger Straße.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 16. Juni: Ausstellung „Deutsch ist Beautiful“ kuratiert von Rolf-Bernhard Essig, Eintritt frei.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 16. Mai, bis Mittwoch, 22. Mai:**

„As bestas“, Do 20.15 Uhr (OmU).

„Kung Fu Panda 4“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„White Bird“, Do 17.15 Uhr (OmU), Fr bis So 17.15 Uhr.

„Challengers – Rivalen“ Fr bis So 20 Uhr (So als OmU), Mo bis Mi 17 Uhr.

„La chimera“, Mo bis Mi 20 Uhr (Mi als OmU).



#TeamRot

Wir suchen Sie!

Die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH sucht eine:n
Sachbearbeiter:in (m/w/d) Finanzen und Controlling (50-60 %)

Die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH sucht eine:n
Sozialarbeiter:in (m/w/d) im Sozialmanagement (50 %)

Die Fellbach Event & Location GmbH sucht für die Abteilung Bau & Betriebsmanagement zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Facility Manager Bau & Instandhaltung (m/w/d)

Für das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

Hausmeister:in (m/w/d)

Für das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

Schulhausmeister:in (m/w/d)

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage

jobs.fellbach.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Fußball

Samstag, 18. Mai: 15 Uhr SVF – Sport-Union Neckarsulm.

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos: svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Reha und Gesundheitssport

Adipositas-Sport: dienstags 11.10 Uhr, Loop, Teilnahme mit Rehasportverordnung – Reinschnuppern möglich.

Rehasport mit Sturzprohylaxe: mittwochs 10.40 Uhr, Gäuäckerhalle I; Anmeldung E-Mail alber@svfellbach.de oder 0711/586905.

SVF Sportabzeichengruppe

bis 7. Oktober: Training und Abnahme des

Sportabzeichens für Kinder/Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene, montags 18 bis 20 Uhr, Max-Graser-Stadion.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 16 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr;

ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Fitness und Tanz

Kurse: dienstags 19 Uhr Jazztanz in der Festhalle; mittwochs 10 Uhr Taijiquan; 11.05 Uhr QiGong; 18 Uhr Tap Dance IV; 19.45 Uhr Line Dance, alle Spiegelsaal der Sporthalle 2; mittwochs 18.30 Uhr Vinyasa Yoga; 19.40 Uhr Yin Yoga, beide Gymnastikraum der Turn- und Festhalle; donnerstags 19 Uhr Tap Dance III; 20 Uhr Jazzstyle im Spiegelsaal der Sporthalle 2; Anmeldungen per E-Mail an _s.fabbro@gmx.de oder per Telefon 0711/519 815, Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 15. Mai: Scarabaeus Apotheke, König-Karl-Str. 34, S-Bad Cannstatt; Ostend Apotheke, Ostendstr. 60, S-Ost.

Donnerstag, 16. Mai: Neugereut Apotheke, Flamingoweg 8, S-Neugereut; Apotheke Beinstein, Ellweg 2, WN-Beinstein.

Freitag, 17. Mai: Kron Apotheke, Marktstr. 59, S-Bad Cannstatt; Einhorn Apotheke, Landhausstr. 263, S-Ost.

Samstag, 18. Mai: Max-Eyth Apotheke, Kapellenweg 20, S-Hofen; Widderstein Apotheke, Widdersteinstr. 23, S-Untertürkheim.

Sonntag, 19. Mai: Sofien Apotheke, Hallschlag 17, S-Bad Cannstatt; Spiess'sche Apotheke, Strümpfelbacherstr. 29, WN-Endersbach.

Montag, 20. Mai: Römer Apotheke Mache Kernen, Karlstr. 8, Kernen-Rommelshausen; Kur Apotheke König-Karl-Passage, Badstr. 9, S-Bad Cannstatt.

Dienstag, 21. Mai: Florians Vital Apotheke, Bahnhof Str. 125, Fellbach; Trauben Apotheke am Seeplatz, Seestr. 14, Korb.

Mittwoch, 22. Mai: Engel Apotheke, Danziger Platz 1, WN-Süd; Romeo Apotheke, Tappachstr. 2A, S-Rot.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151 19222
Friedhof Fellbach	0711 582468
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195 591-0
Polizei	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen	0711 5851-0
Stadtwerke Fellbach	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	0711 584408
Störung Gas, Wasser	0711 578 1111
Störung Elektrizität	0711 57543-70
Überfall, Unfall	110